

## Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 010-22

Amt: Finanzverwaltung	Datum: 04.01.2022
Verfasser: Muscheler, Katja	AZ: 902.41

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	18.01.2022	Ö	Beschlussfassung

### Beratung über den Haushaltsplanentwurf sowie das dazugehörige Investitionsprogramm 2022

#### Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeinderats vom 14.12.2021 wurde der Haushaltsplanentwurf dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt. In der Zwischenzeit mussten einige Ansätze revidiert werden.

#### Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt weist im Entwurf vom 04.01.2022 ein ordentliches Ergebnis von 277.900 Euro aus. Im ursprünglichen Entwurf betrug dies noch 414.500 Euro. Das Ergebnis ist somit um insgesamt 136.600 Euro geringer als bisher veranschlagt.

Folgende Änderungen mussten in Bezug auf das **ordentliche Ergebnis** vollzogen werden.

Beim Produkt 11.12.01000 Internes Steuerungsmanagement (Hauptamt) musste der Betrag für die zu leistenden Versicherungsprämien aufgrund der vorliegenden Rechnungen um 10.000 Euro angehoben werden. Der Ansatz beim Konto 4441.0332 Allgemeine Versicherungen wurde daher von 42.500 Euro auf 52.500 Euro angehoben.

Beim Produkt 31.40.0700 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge (Anschlussunterbringung für Kommunen) musste der Ansatz für die Mietleistungen (Konto 4231.0000) um 100.000 Euro aufgestockt werden. Grund hierfür sind die Zuweisungen durch den Landkreis. Eine schnelle bauliche Lösung ist nicht realisierbar.

Beim Produkt 54.10.02000 Bereitstellung / Betrieb der Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtungen, Verkehrszeichen, Leitplanken, Poller, Pfosten und Papierkörbe) musste der Ansatz für Aufwendungen von Dritter aufgrund der vorliegenden Abrechnungen von 9.000 Euro um 26.600 Euro auf 35.600 Euro erhöht werden.

In der Finanzplanung wurde beim Produkt 61.20.0000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft der Ansatz beim Konto 3562.0000 Säumniszuschläge, Mahngebühren von 4.000 Euro auf 5.000 Euro angehoben. Diese Änderung wirkt sich nicht auf das Ergebnis 2022 aus.

Das **außerordentliche Ergebnis** des Ergebnishaushaltes wurde von – 25.000 Euro um insgesamt 35.000 Euro auf -60.000 Euro verändert.

Grund hierfür ist, dass ein Ansatz für die Versetzung einer Trafostation in Barga von 35.000 Euro aufgenommen werden musste. Der Ansatz war bisher investiv vorgesehen. Da das Versetzen der Trafostation unmittelbar an den Verkauf eines Grundstückes gekoppelt ist, handelt es sich um außerordentliche Aufwendungen. Der investive gebildete Ansatz wurde daher gelöscht und die Maßnahme außerordentlich veranschlagt.

### **investiver Finanzhaushalt**

Das investive Finanzergebnis betrug im ersten Entwurf – 5.115.750 Euro. Im aktuellen Entwurf hat sich dieses um 33.000 Euro verbessert und beträgt noch - 5.082.750 Euro.

Beim Produkt 11.33.0000 Betreuung der städtischen Grundstücke wurde der Ansatz beim Konto 7821.0000 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude in Höhe von 35.000 Euro gelöscht. Der hierfür vorgesehene Ansatz für das Versetzen der Trafostation zählt wie geschildert zu den außerordentlichen Aufwendungen.

Beim Produkt 12.60.0000 Feuerwehrwesen wurde der Ansatz von 408.000 Euro beim Konto 7831.2000 Erwerb beweglichen Vermögensgegenständen aufgrund des besseren Ausschreibungsergebnisses für den ELW um 4.000 Euro auf 404.000 Euro reduziert. Beim Konto 7871.0000 Bau einer Feuerwehrgarage für die Abteilung Zimmerholz / Stetten wurde in der Finanzplanung 2023 ein Ansatz von 34.000 Euro aufgenommen.

Beim Produkt 55.10.0200 Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen musste ein Ansatz von 6.000 Euro beim Konto 7873.0000 Sonstige Baumaßnahmen für die Errichtung eines Spielplatzes in Biesendorf aufgenommen werden. Das entsprechende Spielgerät wurde bereits im Juli 2021 bestellt. Die Lieferung war für den Oktober 2021 vorgesehen. Leider konnte der Liefertermin aufgrund Materialengpässe nicht eingehalten werden. Die Lieferung ist für das erste Quartal 2022 angekündigt.

### **Finanzmittelbedarf**

Durch die o. a. Veränderungen musste auch der gesamte Finanzmittelbedarf um 138.600 Euro angepasst werden.

Im ersten Planentwurf wurde eine Reduzierung der liquiden Mittel von 4.015.600 Euro angenommen. Im aktuellen Planentwurf beträgt diese 4.154.200 Euro.

<b>Finanzmittelbedarf Stand 14.12.2021</b>	<b>-4.015.600 €</b>
zusätzlicher Finanzmittelbedarf für höhere Versicherungsprämien (11.12.0100 4441.0332)	-10.000 €
zusätzlicher Finanzmittelbedarf für weitere Mietleistungen Anschlussunterbringung (31.40.0700 4231.0000)	-100.000 €
zusätzlicher Finanzmittelbedarf für zu geringer Sachaufwand Straßenbeleuchtung (54.10.0200 4455.0000)	-26.600 €
zusätzlicher Finanzmittelbedarf für außerordentlichen Aufwand beim Versetzen einer Trafostation in Barga (11.33.0000 7491.0030 /5321.0030)	-35.000 €
reduzierter Finanzmittelbedarf für das Versetzen einer Trafostation im investiven Bereich (11.33.0000 7821.0000 200)	35.000 €
reduzierter Finanzmittelbedarf für geringere Anschaffungskosten ELW Engen (12.60.0000 7831.2000 001)	4.000 €

zusätzliche Finanzmittelbedarf für Errichtung eines Spielplatzes in Biesendorf 5510.0200 7873.0000 900	-6.000 €
<b>Finanzmittelbedarf Stand 04.01.2022</b>	<b>-4.154.200 €</b>

Mitte Dezember 2021 wurde der Bestand an Finanzmittel zum Jahresende mit 21,6 Mio. Euro angenommen. Der tatsächliche Bestand beträgt 19,7 Mio. Euro. Die Hauptursache liegt darin, dass die Verwaltung bestrebt war, soviel als möglich in 2021 abzuwickeln, um die Ansätze 2022 halten zu können. Bei der Hochrechnung wurde unterstellt, dass die Bemühungen nicht vollständig realisiert werden können.

Beim Breitbandausbau wurde das beauftragte Generalunternehmen um einen weiteren Abschlag gebeten. Am 16.12.2021 wurde dieser mit rund 850.000 Euro gebucht. Im Bereich der Stadtsanierung konnte noch zwei Zuweisungen für private Maßnahmen mit rund 120.000 Euro abgewickelt werden. Hinzu kommen diverse Kleinbeträge (ab 20.000 Euro) die nicht in der Kasse angemeldet waren. Die „Kleinbeträge“ waren in der Summe rund 150.000 Euro.

Zu diesen ganzen Maßnahmen kommt ein Vorsteuerüberhang von knapp 500.000 Euro, der erst im Jahr 2022 ausgeglichen wird.

Im Haushaltsplan 2021 wurde der Bestand an liquiden Mittel mit insgesamt 15.107.590,20 Euro prognostiziert. Tatsächlich hat sich der Bestand anstelle von über 9 Mio. Euro um „nur“ 4,4 Mio. Euro reduziert.

Nach den vorliegenden Daten betragen die Finanzmittel zum Jahresende 2025 rund 8 Mio. Euro. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich. Die selbstauferlegte Grenze an liquiden Mittel von 10 Mio. Euro ist jedoch nicht erfüllt.

Das ordentliche Ergebnis in den Jahren 2024 und 2025 ist weiterhin negativ. Im Finanzplanungszeitraum sind daher weitere Anpassungen erforderlich.

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Das Volumen der Verpflichtungsermächtigungen ist unverändert hoch bei 11.190.000 Euro.

### **Beschluss:**

keinen

### **Anlagen:**

Entwurf Ergebnishaushalt 2022  
 Entwurf Finanzhaushalt 2022  
 Investitionsprogramm 2022  
 Planversionsvergleich  
 Verpflichtungsermächtigungen 2022